

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

John Gabriel Borkman

Ibsen, Henrik

Berlin, [um 1898]

Henrik Ibsens sämtliche Werke

[urn:nbn:de:bsz:31-86873](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86873)

HENRIK IBSENS SÄMTLICHE WERKE

IN
DEUTSCHER SPRACHE.

Durchgesehen und eingeleitet von

Georg Brandes, Julius Elias und Paul Schlenther.

Vom Dichter autorisiert.

Vollständig in 9 Bänden à M. 3,50 geh., à M. 4,50 geb.

Der 70. Geburtstag **Henrik Ibsens** gab die willkommene Gelegenheit, das **Lebenswerk** dieses in seiner Art und Kunst unvergleichlichen Meisters auch seiner grossen, von Jahr zu Jahr wachsenden deutschen Gemeinde **in seiner Gesamtheit** darzubringen. Die neue, nach historisch-kritischen Gesichtspunkten besorgte, aber durch keinen gelehrten Apparat belastete Ausgabe ist auf **neun** Bände berechnet, innerhalb welcher sich das Schaffen Ibsens in chronologischer Anordnung zeigt, wie folgt:

- I. Band: **Generalvorwort. Lebensgeschichte. Gedichte. Prosaschriften. Reden und eine Auswahl von Briefen. Catilina.** (Erscheint am Schluss des ganzen Werkes.)
- II. Band: **Das Hünengrab. Die Herrin von Oestrot. Das Fest auf Solhaug. Olaf Liljekrans.**

- III. Band: Die Helden auf Helgeland (Nordische Heerfahrt).
Komödie der Liebe. Die Kronprätendenten.
- IV. Band: Brand. Peer Gynt. (Erscheint im Herbst 1900.)
- V. Band: Kaiser und Galiläer.
- VI. Band: Der Bund der Jugend. Stützen der Gesellschaft.
Ein Puppenheim.
- VII. Band: Gespenster. Ein Volksfeind. Die Wildente.
- VIII. Band: Rosmersholm. Die Frau vom Meere. Hedda Gabler.
Baumeister Solness.
- IX. Band: Klein Eyolf. John Gabriel Borkman. Wenn wir
Toten erwachen.

Von diesen neun Bänden erschienen bis Dezember 1899 der **zweite, dritte, fünfte** und **neunte** Band. Der zweite Band enthält, wie aus dem Verzeichnis hervorgeht, **zwei ungedruckte und auch in Skandinavien unbekannte Jugendwerke Henrik Ibsens**, „Das Hünengrab“ und „Olaf Liljekrans“. In der Folge werden die Bände in halbjährigen Abständen erscheinen.

Bei dieser Ausgabe ist das Hauptaugenmerk darauf gerichtet, dass dem nordischen Originaltext ein ebenso formvollendeter, sprachlich reiner, alles Charakteristische treu und doch frei wiedergebender deutscher Text entspreche, an den der Anspruch gestellt werden darf, als deutsche Originaldichtung zu gelten. Vor allen Dingen aber will die Ausgabe auch den Bühnenaufführungen den massgebenden Text darbieten. Die Versdramen und lyrischen Gedichte Henrik Ibsens werden völlig neu übertragen. Neben der schon als

Übersetzerin bewährten Emma Klingensfeld wird zum ersten Male ein junger deutscher Dichter, der sich in der Litteratur bereits einen Namen gemacht hat, als Nachschöpfer Ibsenscher Poesie erscheinen: Christian Morgenstern.

Die kritische Kontrolle dieser, sowie aller Prosatexte auf Grund der Originale und die Drucklegung des Gesamtwerkes besorgt der Mitherausgeber Dr. Julius Elias, der auch alle an die Ausgabe sich etwa knüpfenden litterarischen Fragen, Wünsche und Vorschläge bereitwilligst entgegennehmen wird (Berlin W., Matthäikirchstrasse 4). Die beiden anderen Mitherausgeber, Dr. Georg Brandes und Dr. Paul Schlenther werden jedem einzelnen Werke des Dichters eine historisch und litterarisch aufklärende Einleitung voranschicken, und zwar hat für diesen Zweck Georg Brandes die geschichtlichen Dramen und Paul Schlenther die modernen übernommen. Dieser liefert auch für den ersten Band, der am Schlusse des ganzen Werkes erscheinen soll, eine Lebensgeschichte Henrik Ibsens.

Die vornehme Ausstattung des Werkes entspricht der Würde des Gegenstandes.

Alle Buchhandlungen des In- und Auslandes nehmen Bestellungen entgegen und sind in den Stand gesetzt, die erste Lieferung oder einen vollständigen Band zur Ansicht vorzulegen.

BERLIN, Dezember 1899.

S. Fischer, Verlag.